

# Hoher Besuch aus den USA in Homburg

Generalkonsulin Patricia Lacina zu Gast im Kreis, der gute Beziehungen zu Henrico County/Virginia pflegt.

**SAARPFALZ-KREIS** (red) Der Saarpfalz-Kreis hat seit dem Jahr 1997 eine Kreispartnerschaft mit Henrico County im US-Bundesstaat Virginia. Das Christian-von-Männlich-Gymnasium in Homburg ist gleichzeitig Partnerschule der dortigen Mills E. Godwin High School. Diese Verbindungen waren für Generalkonsulin Patricia Lacina dieser Tage Anlass für ein vom Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) Saarland organisiertes Treffen in Homburg, heißt es in einer Pressemitteilung der Kreisverwaltung.

Es habe einen lebendigen Dialog in englischer Sprache zwischen

**„Amerika gilt als Land der unbegrenzten Möglichkeiten und als das Einwanderungsland schlechthin. Mit Fleiß und Zielstrebigkeit kann man vieles erreichen.“**

**Patricia Lacina**  
US-Generalkonsulin

der Generalkonsulin und Schülerinnen und Schülern der zehnten Klasse aus dem deutsch-englisch bilingualen Zug des Männlich-Gymnasiums gegeben. Stephan Leonhardt, der den USA-Austausch seit Jahren betreut, Schulleiter Wolfram Peters, Landrat Theophil Gallo, DAI-Direktor Bruno von Lutz und DAI-Programm-Managerin Bianca Bost freuten sich über die freimütige Schülerbeteiligung. Die Schülerinnen und Schüler waren gespannt zu erfahren, wie Patricia Lacina in den diplomatischen Dienst der US-Regierung kam und welche Stationen sie bisher durchlaufen hatte.

Gerne informierte sie über ihre Stationen in Kairo, Wien, Brüssel, Nairobi, Moskau, Bogota, Mexiko



Bruno von Lutz vom Deutsch-Amerikanischen Institut Saarland, Landrat Theophil Gallo und Schulleiter Wolfram Peters hießen die US-Generalkonsulin Patricia Lacina willkommen.  
FOTO: BEATE RUFFING/SAARPFALZ-KREIS

City, Washington und Frankfurt und ihren ursprünglichen Beruf als Lehrerin. Ihr damaliger Professor hatte es abgelehnt, ihre Bachelor-Thesis zu begutachten, wenn sie den Test für den Auswärtigen Dienst nicht macht. Daraufhin wagte sie die Bewerbung für den diplomatischen Dienst und durchlief viele Trainings. Sie sei stolz, ihrem Land dienen zu dürfen. Weshalb sie auch die Frage an die Schülergruppe richtete: „Hat sich jemand von Euch schon

einmal für ein Praktikum oder eine Laufbahn beim Auswärtigen Amt interessiert?“

„Amerika gilt als Land der unbegrenzten Möglichkeiten und als das Einwanderungsland schlechthin. Mit Fleiß und Zielstrebigkeit kann man vieles erreichen. Mein Urgroßvater kam aus der Tschechischen Republik. Ich bin stolz auf meine Wurzeln“, bemerkt Patricia Lacina. Diskutiert wurde auch über die Verlässlichkeit der Deutschen

Bahn, Antisemitismus in Deutschland, Ausstattung der Bundeswehr und die Bundeswehr als Studien- und Ausbildungsmöglichkeit.

Schulleiter Wolfram Peters erläuterte das Profil der Unesco-Schule, wo Schüler und Schülerinnen aus rund 30 Nationen unterrichtet werden.

„Vor 75 Jahren im März wurde unsere Region durch die Amerikaner befreit und damit das Ende des Zweiten Weltkrieges eingeleitet.“

Die deutsch-amerikanischen Beziehungen gründen sich auch auf Austauschprogramme wie dieses zwischen den Schülern der beiden Partnerschulen in Homburg und Henrico County. Die langjährigen, achtungsvollen Begegnungen sind ein verlässlicher Baustein für die künftigen, transnationalen Beziehungen“, unterstrich Landrat Theophil Gallo. Der Eintrag ins Goldene Buch des Saarpfalz-Kreises rundete das Besuchsprogramm ab.